

So sieht Ehrenamt aus

17.09.2007 / NRZ

Von Sebastian Sasse

AUSTELLUNG. In der Schmöckerstube an der Wallstraße sind Porträts von Menschen zu sehen, die sich für die Allgemeinheit engagieren.

Migrationshintergrund und ehrenamtliches Engagement. Zwei Begriffe, die zunächst nichts anderes gemeinsam haben, außer dass sie sperrig klingen. Und in der Tat, solche Worte hören sich, auch wenn sie gerne in öffentlichen Verlautbarungen gebraucht werden, inhaltsleer an. Eine konkrete Bedeutung bekommen sie erst, wenn man sie mit einem Gesicht verbinden kann.

Zum Beispiel mit Asmaa Elhafesi und Ivy Bekoe. An den Namen sieht man es schon, die Wurzeln der beiden Studentinnen liegen im Ausland. Zusammen mit einer Freundin haben sie einen Literaturkreis gegründet. Jeden Dienstag treffen sie sich in der Moschee an der Friedrichstraße und diskutieren über Literatur. Zur Zeit steht Hermann Hesses Schulroman "Unterm Rad" auf dem Programm.

Sie selbst haben nur positive Erfahrungen an der Gesamtschule Saarn gesammelt, die sie mit dem Abitur verlassen haben. "Wir beschäftigen uns gerne mit Literatur. Das wollten wir auch nach der Schule fortsetzen, mussten aber feststellen, dass es in Mülheim noch keinen Literaturkreis gibt. Also haben wir selbst einen gegründet", berichtet die 22-jährige Psychologie-Studentin Elhafesi. "Wir wollen auch Kinder für das Lesen begeistern. Zur Zeit überlegen wir, wie wir das am besten machen können", erzählt Bekoe, die passenderweise Germanistik studiert.

So wie sie engagieren sich ehrenamtlich viele Menschen mit - und hier muss das sperrige Wort leider wieder fallen - Migrationshintergrund. Da gibt es türkische Frauen, die als Grüne Damen im Evangelischen Krankenhaus arbeiten. Oder eine Engländerin, die Sprachunterricht an Hauptschulen gibt. Insgesamt 13 solcher Beispiele werden bis Sonntag, 23. September, im Rahmen einer Fotoausstellung in der Schmöckerstube des CBE, Wallstraße 7, vorgestellt. Die beiden Fotografie-Studentinnen Sabrina Richmann und Noemi Schmidt haben Porträts der Ehrenamtler gemacht, auf denen man nicht nur ihre Gesicht erkennt, sondern auch die Freude spürt, die sie an ihrem Engagement haben.

Die Ausstellung "Gesichter des Mülheimer Ehrenamts" ist montags bis freitags zwischen 14 und 17 Uhr und samstags zwischen 10-14 Uhr zu sehen.